

BKK Dachverband e.V.
Mauerstraße 85
10117 Berlin
www.bkk-dv.de

Andrea Röder
Stellv. Pressesprecherin
Tel.: (030) 2700406-302
E-Mail: andrea.roeder@bkk-dv.de

Berlin, 1. März 2018

BKK Dachverband: Betriebskrankenkassen sind Vorreiter bei Darmkrebsvorsorge

Der Gemeinsame Bundesausschuss beschäftigt sich damit, ein organisiertes Programm zur Früherkennung von Darmkrebs zu entwickeln. Der BKK Dachverband begrüßt dies sehr. Denn im „Aktionsbündnis gegen Darmkrebs“ haben die Betriebskrankenkassen (BKK) bereits belegt, dass die Darmkrebsvorsorge in Deutschland durch ein derartiges Programm deutlich verbessert werden kann. Um diese erfolgreiche Kooperation dreht sich die aktuelle Zahl des Monats März. <https://www.bkk-dachverband.de/gesundheit/statistiken/zahl-des-monats/detailansicht/artikel/zahl-des-monats-maerz-2018/>

In den vergangenen fünf Jahren haben sich nach einem persönlichen Anschreiben durch die BKK mehr als 85.000 Versicherte im Alter von 50 bis 54 Jahren gezielt auf die Krankheit untersuchen lassen. Darüber hinaus nahmen ca. 225.000 Versicherte das Angebot wahr, den immunologischen Test durchzuführen und schickten ihn dann anschließend zur Auswertung ein.

Damit wurde vielen Menschen Leid erspart und einigen sogar das Leben gerettet. Auch hat das Pilotprojekt des BKK Dachverbandes und der BKK Landesverbände NORDWEST und Bayern den Gesetzgeber dazu veranlasst, die Krebsvorsorge neu zu regeln. Weitere Bündnispartner: die Felix-Burda-Stiftung, der Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen Deutschland e.V. und der Privatversicherer Barmenia Krankenversicherung a.G.

Persönliche Ansprache im Arbeitsumfeld hat sich bewährt

Am 31. Dezember 2017 wurden die Leistungen des Aktionsbündnisses gegen Darmkrebs von der neuen Gesetzeslage abgelöst. Patienten in der gesetzlichen Krankenversicherung haben nun ab dem Alter von 50 Jahren einmal im Jahr Anspruch auf einen quantitativen, immunologischen Stuhltest. Ab 55 Jahren besteht der Anspruch alle zwei Jahre. Eine persönliche Einladung zur Darmkrebsvorsorge ist bisher gesetzlich nicht vorgesehen. Allerdings waren

gerade die persönliche Ansprache und die Aktionen im Arbeitsumfeld die entscheidenden Erfolgsfaktoren für die guten Beteiligungsquoten des Aktionsbündnisses. Weil die Gesundheit der Versicherten den BKK am Herzen liegt, führen 30 Betriebskrankenkassen auf freiwilliger Basis das Aktionsbündnis gegen Darmkrebs und weiterreichende Leistungen fort.

Durch ihre Nähe zu den Unternehmen und den Beschäftigten, sowie durch ihre traditionsbedingten Kenntnisse der Branchen unterstützen die BKK Unternehmen bei der Gestaltung gesunder Lebens- und Arbeitsbedingungen. So gibt es aktuell einen „Handlungsleitfaden zur betrieblichen Darmkrebsvorsorge“. Denn Darmkrebsvorsorgeaktionen sind in jedem Unternehmen möglich und retten Leben!

Nähere Informationen dazu unter: <https://www.bkk-dachverband.de/publikationen/patienteninformation/handlungsleitfaden-zur-betrieblichen-darmkrebsvorsorge/>

Der BKK Dachverband ist die politische Interessenvertretung von 76 Betriebskrankenkassen und vier BKK Landesverbänden mit rund zehn Millionen Versicherten.